

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren – September 1918 –

4. Sep.: „Lingen, den 30. August 1918. Von Montag, den 2. September d. Js. werden bei der kommunalen **Schuhreparaturwerkstätte** wieder Schuhe zum Reparieren angenommen. Der Landrat.“ (LV)

4. Sep.: Der Kleinverkauf von Speisekartoffeln vom städtischen Lager **Schlachterstraße 1** findet bis auf weiteres jeden Donnerstag nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr statt. (...) Der Magistrat.“ (LV)

4. Sep.: „Bei der städtischen Sparkasse ist eine Sammelstelle für die **Kolonial-Krieger-Spende** eingerichtet. (...) Der Ertrag der Spende dient zur Verwendung für alle schwer Geschädigten in den Kolonien (...) Der Magistrat.“ (LV)

4. Sep.: „Maurer, Zimmerer, Arbeiter, jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen sofort gesucht auf der **Bau-stelle Hauptwerkstätte** Lingen. Th. Senger“ (LV)

5. Sep.: „Zwecks **Bekämpfung der Ruhr** weise ich darauf hin, daß jede polizeilich als ruhrkrank gemeldete Person täglich 100 Gramm Haferflocken, Grieß, Reis oder dergl. für die Zeit von vier Wochen zustehen. Bei längerem Bedarf wird die Bewilligung von der Beibringung einer ärztlichen Bescheinigung wie bei anderen Krankheiten

abhängig gemacht. Anträge sind bei mir zu stellen. Lingen, den 31. August 1918. Der Landrat.“ (LV)

5. Sep.: „**Krammetsvögel**. Den Jagdberechtigten ist auch in diesem Jahr die Ausübung des **Dohnenstiegs** mittels hochhängender Dohnen für die Zeit vom 21. September bis 31. Dezember 1918 einschließlich gestattet. Unterschlingen dürfen nicht verwandt werden. Binnen 3 Tagen nach Schluß der Fangzeit müssen die Schlingen aus den Dohnen entfernt sein. Lingen, den 3. September 1918. Der Landrat. Der Magistrat.“ (LV)

5. Sep.: „Bekanntmachung betreffend Ablieferung von **Hasenfellen, Kaninfellen und Katzenfellen** – Mir ist von der Kriegsfell A.-G. Leipzig für den Kreis Lingen die Sammelstelle für Hasenfelle, Kaninfelle und Katzenfelle übertragen worden. Hieronymus **Hannauer**“ (LV)

7. Sep.: „Das **Heimatfronttheater 10. A.-K.**, das in vorigem Winter im Einvernehmen und mit Unterstützung des stellv. Generalkommandos gegründet wurde und sehr erfolgreich arbeitete, beginnt im September seine neue Spielzeit. Der Veranstalter, der Hannoversche Provinzialaus-schuß (fordert) gleichzeitig zur Verdrängung des wilden Schmierentheater-Wesens (auf)“. (LV)

7. Sep.: „Für die am Montag, den 9. September ds. Js. beginnende zweite **fleischlose Woche** soll der Bevölkerung ein Ersatz in Frühkartoffeln gewährt werden. Jeder Fleischversorgungsberechtigte erhält für die genannte Woche drei Pfund Frischkartoffeln. Die Kartoffeln werden (...) vom städtischen Lager, Schlachterstraße 1, (...) ausgegeben. (...) Der Magistrat.“ (LV)

10. Sep.: „Der Kaufmann **August Klukkert** aus Lingen ist durch Urteil der Strafkammer in Osnabrück vom 7.6.18 wegen **öffentlicher Beleidigung** des Forstmeisters Proem-peler aus Lingen zu einer Geldstrafe von 100 Mk., an deren Stelle im Falle der Nichtbeitreibbarkeit ein Tag Gefängnis treten soll, verurteilt worden.“ (LV)

14. Sep.: „12. Sept. Dem Wachmann Heinrich Klaas in Laxten und dem Werkstättenarbeiter Heinrich Rensing in Lingen wurde für die bei der **Festnahme von vier entwichenen Kriegsgefangenen** bewiesene Umsicht und Unerschrockenheit seitens des Herrn stellv. kommand. Generals des X. A. K. unter Aussprechung seiner Anerkennung eine Geldbelohnung bewilligt und eine Ehrenurkunde angefertigt.“ (LV)

14. Sep.: „Unter den Pferden des Landwirts Krämer in Schepsdorf und des Müllers Brelle in Langen ist die **Räude** ausgebrochen. Lingen, den 7. September 1918. Der Landrat.“ (LV)

18. Sep.: „16. Sept. (**Sechs Jahre unterwegs**.) Eine Postkarte die laut Poststempel am 5. August 1912 aus Lingen nach Berlin abging, kam am 8. August 1918 als unbestellbar aus Berlin wieder zurück an den Absender in Lingen. Noch sonderbarer ist, daß der Absender das auf der Karte Bestellte s. Z. erhalten hat.“ (LV)

18. Sep.: „Am Mittwoch, dem 18. ds. Mts., finden auf der hiesigen Kuhweide die Ausscheidungskämpfe im Wehrtturnen für die **Jugend-kompagnien** des Kreises Lingen

statt. (...) Die Wettkämpfe (...) bestehen aus Hindernislauf, Handgranaten Weit- und Zielwurf, Schnellauf, Weitsprung, Reckturnen und Entfernungsschätzen.“ (LV)

18. Sep.: „Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß viele Personen im hiesigen Kreise **Fischfang** ausüben, ohne im Besitze des erforderlichen Erlaubnisscheins zu sein. (...) Sollten in Zukunft Personen angetroffen werden, welche nicht im Besitze des erforderlichen Fischereischeins sich befinden, sehe ich mich veranlaßt, deren Bestrafung herbeizuführen. (...) Der Landrat“ (LV)

19. Sep.: „**Kolonial-Volksspende**. Bei der Sammelstelle des Lingenschen Wochenblattes gingen folgende Summen ein: (...) zusammen 82,80 Mark.“ (LV)

28. Sep.: „Die städtische **Lebensmittelverkaufsstelle** befindet sich vom nächsten Montag, den 30. September ds. Js. ab im Hause Marienstraße Nr. 2 (Hackmann). (...) Der Magistrat“ (LV)

28. Sep.: „Am Sonntag, den 29. September, findet auf dem Sportplatz Kuhweide ein **Fussball-Wettbewerb** statt zwischen der 1. Mannschaft des Lingener Sportvereins 10 und der 1. Mannschaft des S. S. C. Georgianum. Anstoß 3 ½ Uhr. Eintritt 0,50 M. Militär u. Kinder 0,25 M.“ (LV)

Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LV) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



Wo entstand dieses Foto



Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist der 15. September 2018.**

Die Lösung aus dem August-Heft: Es handelte sich um das Wagenwerk an der Rheiner Straße.

Aus den richtigen Einsendungen ist eine Gewinnerin gezogen worden: Gewonnen hat Frau Ella Beier aus Lingen. **Herzlichen Glückwunsch!**

Marine-Verein Lingen.

Theater

Sonntag, den 22. September 1918 im Hotel Nass.

Zur Aufführung gelangt:

„Die Unverwüstlichen“

Zuspiel in 5 Aufzügen von F. Döbner.

Stofföffnung 6 ½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf (Spezial) Nummerierter Platz 2,00 Mark, I. Platz 1,50 M., II. Platz (Stehplatz) 1,00 M. An der Kasse erhöhte Preise. — Karten im Vorverkauf für Nummerierte Plätze sind nur in der Buchhandlung von J. E. v. D. Walbe Feldmann bis Sonntag, den 22. September, mittags 1 Uhr, zu haben.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein **Der Vorstand.**